

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 77 (1990)
Heft: 12: Mit Eltern Schule machen

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 25.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

mit einigen wenigen interessierten Lehrerinnen anfang und andere dadurch Zeit hatten, am Rande mitzuhören und erst später einzusteigen, konnte die Motivation organisch wachsen. Das Kollegium machte so die Erfahrung, dass Beratung nichts Anrühiges ist, auch keine Disqualifizierung im Sinne von «Ein guter Lehrer braucht keine Hilfe» darstellt. Der Vorsteher hat mit seiner offenen Art der PB gegenüber sicher dazu beigetragen. Aufgrund dieser Erfahrung meine ich, dass vermehrt in Lehrerkreisen konkret, fundiert und regelmässig über solche Angebote orientiert und dass vor allem auch Schlüsselpersonen wie Vorsteher, Schulkommissionspräsidentinnen u.ä. speziell angesprochen werden müssten.

Zum Schluss noch eine letzte eindruckliche Erfahrung: Die *Zusammenarbeit mit Eltern und Schulbehörden* hat im Spiegel nicht halb soviel Staub aufgewirbelt und zu reden gegeben wie in andern Kollegien. Dass Eltern in den Schulversuch einbezogen werden müssten, bedeutete keinen Zwang, sondern eine Selbstverständlichkeit. Die Haltung der Lehrerinnen gegenüber den beiden Gruppen war offen, erwachsenengerecht. Wenn also die Bereitschaft da ist, im *Kollegium* zusammenzuarbeiten, läuft als Folge der Kontakt zu Eltern und Schulbehörden auf natürliche Weise. Die anfängliche Bedrohung hat der Erfahrung, aufeinander angewiesen zu sein, voneinander profitieren zu können, Platz gemacht.

Offen bleibt das wachsende Bedürfnis und die Notwendigkeit nach *individueller Beratung* gerade auch im Bereich der Zusammenarbeit mit Eltern. Im Kanton Bern gibt es z.Z. mit wenigen Ausnahmen keine Möglichkeit, dass Lehrerinnen als Einzelpersonen eine individuelle Beratung bezahlt in Anspruch nehmen können. Bestrebungen von seiten des Bernischen Lehrervereins, aber auch seitens der ZS, sind im Gange, und ich wünsche mir, dass diese bald Früchte tragen werden.

Bildung/Freizeit

Mozartkonzerte 1991 Luzern

ERÖFFNUNGSKONZERT

Sonntag, 27. Januar, 20.15 Uhr
Jesuitenkirche Luzern

«DIE SCHULDIGKEIT DES ERSTEN GEBOTES»

Ein geistliches Singspiel KV 35

Palmsonntag, 24. März, 20.15 Uhr
 Jesuitenkirche Luzern

«KANTATE ZUM HL. GRAB CHRISTI» KV 42
 MISSA C-MOLL KV 427

Sonntag, 28. April, 20.15 Uhr
 Kunsthhaus Luzern

Händels ORATORIUM «DER MESSIAS»
 Mozartfassung KV 572

Fronleichnam, 30. Mai, 20.15 Uhr
 Jesuitenkirche Luzern

LITANIAE DE VENERABILI ALTARIS SACRAMENTO
 ES-DUR, KV 243

Sonntag, 15. September, 20.15 Uhr
 Jesuitenkirche Luzern

«LA BETULIA LIBERATA»
 Azione sacra, KV 118

Sonntag, 24. November, 20.15 Uhr
 Maihofkirche Luzern

Händels «CAECILIENODE»
 (Mozartfassung KV 592)

Händels Kantate «DAS ALEXANDERFEST»
 (Mozartfassung KV 591)

Donnerstag, 5. Dezember, 20.15 Uhr
 Jesuitenkirche Luzern

REQUIEM-FRAGMENT KV 626

Samstag, 7. Dezember, 20.15 Uhr
 Jesuitenkirche Luzern

REQUIEM-NEUFASSUNG durch Robert Levin

Abonnements- und Einzelkarten sind erhältlich
 bei der Mozart-Gesellschaft 1991 Luzern,
 Postfach 3803, 6002 Luzern

BENÜTZEN SIE DIE BESTELLKARTEN IN DER HEFTMITTE!



GEMEINDE CHAM SCHULWESEN

Auf Beginn des neuen Schuljahres 1991/92 (19. August 1991) suchen wir

1 Logopädische/n Therapeut/in

im Teilpensum von 50–60%.

Lehrpersonen mit abgeschlossener Ausbildung erhalten den Vorzug. Das Pensum kann allenfalls auch aufgeteilt werden.

Bewerber/innen senden die üblichen Unterlagen mit Photo bis 7. Januar 1991 an den Schulpräsidenten Heinz Wyss, Lindenstrasse 6, 6330 Cham. Nähere Auskünfte erteilt das Schulrektorat unter 042 - 36 10 14, 36 54 88 oder 36 24 08.

Die Schulkommission



GEMEINDE CHAM SCHULWESEN

Auf Beginn des neuen Schuljahres 1991/92 (19. August 1991) suchen wir

1 Lehrperson

für die Eröffnung einer Therapiestelle für Psychomotorik (Kinder im Alter von 5–9 Jahren) im grösseren Teilpensum. Diese Stelle wird gemeinsam mit 3 anderen Gemeinden geführt, wobei Cham federführend ist.

Lehrpersonen mit abgeschlossener Ausbildung erhalten den Vorzug.

Bewerber/innen senden die üblichen Unterlagen mit Photo bis 7. Januar 1991 an den Schulpräsidenten, Heinz Wyss, Lindenstrasse 6, 6330 Cham. Nähere Auskünfte erteilt das Schulrektorat unter 042 - 36 10 14, 36 54 88 oder 36 24 08.

Die Schulkommission



GEMEINDE CHAM SCHULWESEN

Auf Beginn des neuen Schuljahres 1991/92 (19. August 1991) suchen wir

1 Lehrperson

im Vollpensum für eine weitere Abteilung der Einführungsklasse. In diesen Schultyp werden Kinder mit nur teilweiser Schulreife aufgenommen.

Das Pensum der 1. Klasse wird auf 2 Jahre verteilt.

Lehrpersonen mit abgeschlossenem HPS-Studium wird der Vorzug gegeben. Die Teilnahme an einer internen Supervision ist gewährleistet.

Bewerber/innen senden die üblichen Unterlagen mit Photo bis 7. Januar 1991 an den Schulpräsidenten, Heinz Wyss, Lindenstrasse 6, 6330 Cham. Nähere Auskünfte erteilt das Schulrektorat unter 042 - 36 10 14, 36 54 88 oder 36 24 08.

Die Schulkommission



GEMEINDE CHAM SCHULWESEN

Auf Beginn des neuen Schuljahres 1991/92 (19. August 1991) suchen wir

1 Lehrperson

für die Übernahme einer zweiten Abteilung Deutschunterricht für fremdsprachige Schüler auf der Primarstufe. Dabei wird die bestehende Klasse aufgeteilt und in zwei unabhängigen Klassen der Unter- und Mittelstufe weitergeführt.

Es ist auch möglich, das Vollpensum auf 2 Lehrpersonen aufzuteilen.

Bewerber/innen senden die üblichen Unterlagen mit Photo bis 7. Januar 1991 an den Schulpräsidenten, Heinz Wyss, Lindenstrasse 6, 6330 Cham. Nähere Auskünfte erteilt das Schulrektorat unter 042 - 36 10 14, 36 54 88 oder 36 24 08.

Die Schulkommission